

Liebe Leserinnen und Leser,

eine etwas andere Art von Krankenpflege beinhaltet der Begriff der palliativen Pflege, die im Sorge-Tragen für den Sterbenskranken den Leiden lindernden Aspekt sowohl in physischer wie auch in psychischer Hinsicht berücksichtigt. Dem Ideal der ganzheitlichen Pflege folgend, wird sie damit dem Handelnden und zu Behandelnden gerechter als die allgemeine Krankenpflege dies vermag. Diese Ausgabe von DIE HOSPIZ-ZEITSCHRIFT versucht die Grundlagen von palliativer Pflege ebenso darzustellen, wie auch die Auseinandersetzung im Kontext mit anderen Berufsgruppen aufzuzeigen. Angesichts der vielen inhaltlichen Möglichkeiten des Themas mussten wir die eingegangenen Beiträge kürzen.

In der Vorbereitungsphase dieser Ausgabe feierten wir in Berlin aus Anlass der ersten Hospiz-Gala und der Verleihung des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland am Bande für unser Mitglied im Herausgeberbeirat Michael Spohr. Wir wussten um seine Krankheit, nahmen Anteil an seinem Bangen und Hoffen und waren zutiefst erschüttert über seinen doch plötzlichen Tod. Sie finden einen Nachruf, der »nach ihm rufen« will. Viele Artikel trugen seine Handschrift. Klare Aussagen gehörten ebenso zu ihm wie strukturiertes Arbeiten. Sein Vermächtnis bleiben seine Bücher, Schriften und der Aufbau hospizlicher Arbeit im Erftkreis.

Um die wertvolle ambulante Hospizarbeit zu stabilisieren, dienen die derzeitigen politischen Aktivitäten einer Gesetzesinitiative. In erster Linie möchten wir für den ambulanten Bereich eine Absicherung der Ehrenamtlichen erwirken, damit sie qualifiziert vorbereitet, begleitet und geschult werden. Das ist nur dann gewährleistet, wenn qualifizierte Dienste qualifiziert begleiten.

Ihnen sei an dieser Stelle für die hospizliche Arbeit in 2001 ein herzlicher Dank. Vielleicht können Sie die kommenden Tage zwischen den Jahren den ein oder anderen Artikel lesen, der Ihnen Anregung oder Wissenswertes vermittelt. Wir wünschen Ihnen beim Lesen Freude und freuen uns über Zuschriften.

Für den Herausgeberbeirat
Gerda Graf



Fachartikel

**Qualitätskriterien
in der Palliativpflege**

Von Martina Kern 3

Position und Meinungen

Aus pflegerischer Sicht

Von Holger Diekmann
und Damian Ostermann 8

Aus Sicht eines Seelsorgers

Von Klaus Aurnhammer 10

Aus Sicht der Palliativmedizin

Von Dr. med. Hans-Jürgen Flender 11

Aus Sicht des Ehrenamtes

Von Brigitte Hirsch
und Josef Raischl 13

**Aus Sicht eines
palliativ Pflegenden**

Von Axel Enke 14

**Aus Sicht einer
Fortbildungsakademie**

Von Helga Längen 15

Projekte

Nachtrag zum Thema Demenz

Von Ulrike Knebel 17

Länderseite 18

Grußwort Dr. Christine Bergmann 24

Editorial 2

Stellenanzeigen 25

Veranstaltungen 26

Impressum 27